

# SPENDEN 2021



## Für die Triathlonabteilung des TSV Brannenburg



# 1.500 €

Für das Schwimmtraining

Die Triathlonabteilung des TSV Brannenburg besteht inzwischen aus einer Gemeinschaft von ca. 70 Kindern und Jugendlichen. Ob Schwimmen, Laufen oder Radfahren: Im Training stehen Abwechslung, Spaß an der Bewegung und das Gruppenerlebnis stets im Vordergrund.

## Für die Jugendarbeit der Gemeinde Brannenburg



# 5.300 €

Für eine Rampe, Anläufe, Hindernisse und Geländer

Der Bikepark mit angrenzendem Skatepark ist inzwischen mehr als eine Sporteinrichtung – er hat sich zum Treffpunkt für Jugendliche in Brannenburg entwickelt. Auf Initiative des Jugendtreffs Brannenburg-Flintsbach und der Jugendbeauftragten wird die Skateanlage nun in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brannenburg modernisiert und erweitert.

## Für die Skiabteilung Brannenburg/Flintsbach/Nußdorf



# 4.000 €

Für eine Slack Nut Mini und Tor-Flaggen

Das Training der BraNuFli-Kids findet nicht nur im Winter statt. Das ganze Jahr wird trainiert. Mit der Anschaffung einer „Slack Nut Mini“ wird das Sommer- und Wintertraining in der Halle zukünftig noch abwechslungsreicher. Für das Training und die anstehenden Rennen haben wir die Skiabteilung außerdem mit neuen Tor-Flaggen ausgestattet.

## Für die Brannenger Kinderergärten



# 3.000 €

2 x Holzauto Speedy  
2 x Matschküche  
1 x Weidenhütte

Es lag uns am Herzen, mit der diesjährigen Spende an die Kindergärten St. Johannes, St. Michael und St. Sebastian einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten. Daher haben wir uns für den Kauf von umweltfreundlichen Qualitätsprodukten entschieden.

## Für das Christliche Sozialwerk Flintsbach



# 1.400 €

Für Rahmen, Beleuchtung und Druckkosten der Bilder

Schönheit kennt kein Alter! Nach der Devise „Jede einzelne meiner Falten habe ich mir redlich verdient“, soll mit diesem Kunstprojekt ein Zeichen gegen Altersdiskriminierung gesetzt und eine jährliche Ausstellung im Mehrgenerationenhaus etabliert werden. So will das Sozialwerk einen Beitrag leisten, um ältere Menschen mehr in den Mittelpunkt und „auf die Bühne“ zu rücken.